

Sehr geehrter Herr Ippen,

als ich Ihre Ausführungen zur Landwirtschaft und speziell zur Intensivtierhaltung gelesen habe, dachte ich, ich wäre in der Märchenstunde gelandet. Als ehemaliger „Stadtjer“ und jetzige „Landmaus“ komme ich nicht um einige klarstellende Anmerkungen herum:

Massentierhaltung schädigt die Umwelt. Das ist eindeutig belegt. Schädliche Einträge in Böden und Grundwasser auf dem Land sind Folgen industrialisierter Landwirtschaft und insbesondere der Massentierhaltung. Fragen Sie z.B. mal im Emsland Kreis nach. Da hilft auch Ihr Rechenexempel nicht weiter. Massentierhaltung in industrialisierten Produktionsformen braucht die großen Zahlen – eben die Massen – um existieren zu können. Eine Umwelt schonende, artgerechte und Flächen gebundene Tierhaltung würde per se nicht auf die horrenden Produktionszahlen mit all den negativen Auswirkungen kommen.

Massentierhaltung belastet die Luft mit Gerüchen und mit Keimen. Die heftige Diskussion um die Gefahren durch Bioaerosole aus der Massentierhaltung dürfte auch bei Ihnen angekommen sein.

Gleiches gilt für den übermäßigen Antibiotikaeinsatz in der Massentierhaltung. Prophylaktisch werden alle Tiere behandelt, gesunde und kranke – die gezielte Behandlung nur kranker Tiere ist auf Grund der Masse und der Enge z.B. in der Geflügelhaltung gar nicht mehr möglich! Guten Appetit wünscht da der „Stadtjer“.

Massentierhaltung macht das Land zur Stadt. Aber zur hässlichen Stadt mit Gewerbegebietsanstrich. Durch die – inzwischen auch unter Juristen – heftig umstrittene baurechtliche Privilegierung wird die Landschaft durchsetzt mit unförmigen Großlager ähnlichen Bauwerken. Da gleicht das Land dann Logistikstandorten an der Autobahn. Und die übrige Wirtschaft auf dem Land fragt sich: warum gilt die Privilegierung nicht auch für uns – unsere Produktionshallen und Gebäude sind nichts Anderes als die Ställe der Massentierhaltung.

Ein ganz zentraler Punkt ist die Entehrung der Tiere durch Massentierhaltung. Tiere werden in der Massentierhaltung brutal behandelt. Das beginnt häufig bei der Einstellung, setzt sich bei der Aufzucht mit viel zu großen Besatzdichten und daraus resultierenden Verletzungen der Tiere oder erforderlichen „Präventivmaßnahmen“ wie Schnäbel und Schwänze kürzen fort und findet bei der oft fürchterlichen Ausstellung – noch kein Ende. Über Tiere, Menschen und Großschlachthöfe wie beispielsweise Wietze bei Celle ließe sich ein eigener „Bericht der Grausamkeiten“ schreiben.

Wer allerdings nur die „Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft“ und das wirtschaftliche Verwertungsinteresse im Auge hat, den werden Fragen von Tierethik und Tierrechten wenig berühren. Der wird artgerechte Behandlung von Tieren in der Landwirtschaft als „Romantizismus“ abtun. Hoffentlich ist demjenigen auch klar, dass er damit der Verrohung der gesamten Gesellschaft Vorschub leistet.

Noch ein Wort zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft: zunehmend wird deutlich, dass die Massentierhaltung auch wirtschaftlich ein Irrweg ist. Hohe Kosten und niedrige Erlöse pro Tier führen bei immer mehr Landwirten zum Umdenken. Weg von der Masse – hin zur Qualität. Die Landwirte beschreiten diesen Weg auch deshalb, weil sie nicht zu Verfemten in ihren eigenen Orten werden wollen. Zu groß werden die Gräben, die die Massentierhaltung in den Dörfern zwischen Bevölkerung und Landwirten aufreißt. Weit entfernt sitzende Großunternehmen der Fleischerzeugung und der Nahrungsmittelindustrie, die die Bauern vor Ort wie Marionetten halten, stört das allerdings nicht.

Ach so – nicht zuletzt beruht die von Ihnen Herr Ippen angeführte wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft schlicht auf Subventionen. Auf Geld, zu dem auch die „Stadtjes“ durch ihre Steuern erheblich beigetragen haben.

Also: klappen Sie Ihr Märchenbuch zu Herr Ippen – dann kommen die „Stadtjes“ noch lieber aufs Land.

Mit freundlichen Grüßen

Eckhard Reis

ITV Grenzenlos  
Kiebitzweg 24  
D 29690 Schwarmstedt  
Tel.: (49) 05071-4126  
e-mail: [itvgrenzenlos@web.de](mailto:itvgrenzenlos@web.de)  
[www.itvgrenzenlos.de](http://www.itvgrenzenlos.de)